

# SITZFLEISCH

Ein Roadtrip von Simmering ans Nordkap

EIN FILM VON LISA WEBER, ROLAND STÖTTINGER UND RUDI TAKACS

[WWW.FACEBOOK.COM/SITZFLEISCHFILM](http://WWW.FACEBOOK.COM/SITZFLEISCHFILM)

film  
INSTITUT   
FÖRDERUNG MIT ERFOLG

WIEN  
KULTUR 

poly film

Mit besonderer Unterstützung von  
FILMAKADÉMIE WIEN und  
FREUNDE DER FILMAKADÉMIE WIEN



„Sitzfleisch? Brauchte ich nicht, weil „Sitzfleisch“ unterhaltsam ist, und die Frage, warum ich nie mit meinen Großeltern verreist bin, und ob ich das bereue, aufs Großartigste beantwortet. Ein großer kleiner Film, der das Nordkap sucht, aber Wien dabei nie verlässt. Eine Empfehlung!“

*(Dirk Stermann)*

„Eine pointierte Beziehungsstudie, die auch visuell besticht.“

*(Isabella Reicher, Der Standard)*

“‘Sitzfleisch’ amuses and illuminates in beguilingly unassuming ways.”  
„‘Sitzfleisch’ amüsiert und erhellt auf verführerisch bescheidene Art und Weise.“

*(Neil Young, The Hollywood Reporter)*

„Vom Diagonale-Publikum heftig akklamiert.“

*(Stefan Grisse mann, profil)*

“An absorbing portrait of a couple who’ve been together for half a century, illustrated with tact and humor.”  
„Ein fesselndes Porträt eines Paares, das seit einem halben Jahrhundert zusammen ist, mit Takt und Humor in Szene gesetzt.“

“Weber achieves the kind of intimate access to her protagonists that documentarians dream of.”  
„Weber erreicht genau den intimen Zugang zu ihren Protagonisten, von dem Dokumentarfilmer träumen.“

*(Neil Young, The Hollywood Reporter)*

“A direct and unvarnished documentary.”  
„Ein direkter und ungeschönter Dokumentarfilm.“

*(Neil Young, Indiewire)*



## SYNOPSIS

Eine Beziehung im 47. Sommer, ein Mann und eine Frau reisen zum Nordkap. Sie fahren mit dem Auto, sie fahren um zu fahren, nicht um anzukommen. Sie hören Schlager, von der immer gleichen CD. Und sie werden von ihrer Enkelin gefilmt. Mitgebrachte Würstel von zuhause und nächtliche Fährenfahrten, Handstände im Hotelzimmer und ein Weihnachtsmannorf, schwedische Landschaft und norwegischer Niederschlag. Und immer wieder lange Irrfahrten, begleitet vom rätselhaft ratlosen Navigationssystem. Je näher man dem Ziel der Reise kommt, desto mehr verliert es an Bedeutung. Kein Film mehr über die Schwierigkeiten einer langen Autofahrt, sondern einer, über die Schwierigkeiten eines langen Zusammenlebens. Und obendrein einer über den Unterschied zwischen Rentier und Elch, zwischen einem Mann und einer Frau, zwischen Oma und Opa. Simmering-Nordkap-Simmering, und zum Schluss Musik und Nudelsuppe.



## CREDITS

PRODUKTIONSLAND ÖSTERREICH  
JAHR DER PRODUKTION 2014  
LÄNGE 79 MINUTEN  
FILM FORMAT DCP

REGIE, KAMERA & TON LISA WEBER  
DRAMATURGIE & SCHNITT ROLAND STÖTTINGER  
PRODUKTION RUDI TAKACS, TAKACS FILMPRODUKTION

WEBSITE [WWW.FACEBOOK.COM/SITZFLEISCHFILM](http://WWW.FACEBOOK.COM/SITZFLEISCHFILM)

## PRODUKTION

RUDI TAKACS  
TAKACS FILM  
ANTON-FREUNDSCHLAG-GASSE 99  
1230 VIENNA  
AUSTRIA  
+43 699 195 886 60  
[SITZFLEISCHFILM@GMAIL.COM](mailto:SITZFLEISCHFILM@GMAIL.COM)



## LISA WEBER REGIE, KAMERA & TON

### BIOGRAPHIE

1990 in Wien geboren. Kindheit zwischen Paradeisern und Gurken im Familienbetrieb. Nach der Matura ein- bis zweisemestriges, jedoch fröhliches Studium der Slawistik an der Universität Wien. 2009 Aufnahme an der Kunstakademie Düsseldorf (Fotografie) und an der Filmakademie Wien (Regie), seitdem Studium in Wien.

### FILMOGRAPHIE

#### KOMMT EIN SONNENSTRAHL IN DIE TIEFKÜHLABTEILUNG UND WEICHT ALLES AUF

2010, Short Fiction

\* Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

\* Vienna Independent Shorts – Österreichischer Kurzfilmpreis

\* Ausstrahlung auf arte

#### DIE UND DER VON DA UND DORT

2011, Short Documentary

\* Molodist International Film Festival, Kiew

\* Diagonale

\* Vienna Independent Shorts – Lobende Erwähnung

#### TWINNI ODER SO

2012, Short Fiction

\* Diagonale

\* Un festival c'est trop court, Nizza

\* exground filmfest Wiesbaden

## WARUM ANS NORDKAP?

Warum setz ich mich zwei Wochen mit meinen Großeltern und meinem Bruder ins Auto, und fahr ans Nordkap? Mal sicher nicht wegen des Nordkaps, denn deshalb fahren meine Großeltern auch nicht hin. Mein Opa fährt gerne Auto, meine Oma nicht, deshalb fahren sie und vielleicht bin ich deshalb mitgefahren. Oder weil ich sehen wollte, was auf einer zweiwöchigen Autoreise im Ausland passiert, wenn normalerweise schon das Verlassen von Simmering eine Weltreise für sie bedeutet. Was passiert, in zwei Wochen, die wir großteils auf engstem Raum im Auto verbringen, wenn ein gemeinsames Mittagessen reicht, und ich ein Aggressionslevel erreicht habe, wo nichts mehr hilft, außer heim gehen.

Ich hätte wahrscheinlich niemals so viel Zeit mit meinen Großeltern verbracht, wäre ich nicht dazu gezwungen gewesen. Die Kamera, als Mittel um sich vom Geschehen zu distanzieren, hat mir sehr geholfen, und es hat die meiste Zeit einfach keinen Spaß gemacht, aber im Schnittprozess hat sich meine Sicht auf meine Großeltern verändert und das ist schön. Ein Freund von mir hat einmal gesagt „Niemand ist einfach ein Arschloch, wenn man die Leute besser kennenlernt, versteht man, warum sie so sind, wie sie sind“.

Ich liebe Familienurlaubsvideos, aber dieser Film ist keines. Wir haben aus dem Material eine Geschichte über eine Beziehung gebaut. Meine Oma hat es auf den Punkt gebracht: „Des is ka Reisefüm, des is jo a Beziehungsfüm!“

Wen dieser Film interessieren soll, hab ich mich trotzdem immer gefragt, und ich zwinge mich regelmäßig diese Frage aus meinem Gehirn zu verweisen und weiter zu machen, was der Bauch verlangt. Denn ob's wen interessiert, kann ich nicht bestimmen, ob ich Bauchweh hab, schon.

## ROLAND STÖTTINGER DRAMATURGIE & SCHNITT

### BIOGRAPHIE

Roland Stöttinger, geboren 1984 in einem kleinen Dorf in Österreich. Machte seine ersten Filme als Jugendlicher im Spielwarengeschäft seiner Eltern. Arbeitet bei Film und Fernsehproduktionen im Postproduktionsbereich und studiert seid 2008 “Schnitt” an der Filmakademie Wien.

### FILMOGRAPHIE

#### YOU'RE OUT

2011, Short Animation

Regie: Maximilian Liebich

\* Diagonale – Young Talent Film Award

\* Sarajevo Film Festival

\* Molodist International Film Festival, Kiew

#### ERDBEERLAND

2012, Short Fiction

Regie: Florian Pochlatko

\* Diagonale – Best Short

\* Viennale

\* Österreichischer Filmpreis – Bester Kurzfilm

#### HOLZ EINRÄUMEN

2014, Short Fiction

Regie: Simon Spitzer

\* Int. Kurzfilmfestival Hamburg

\* Viennale

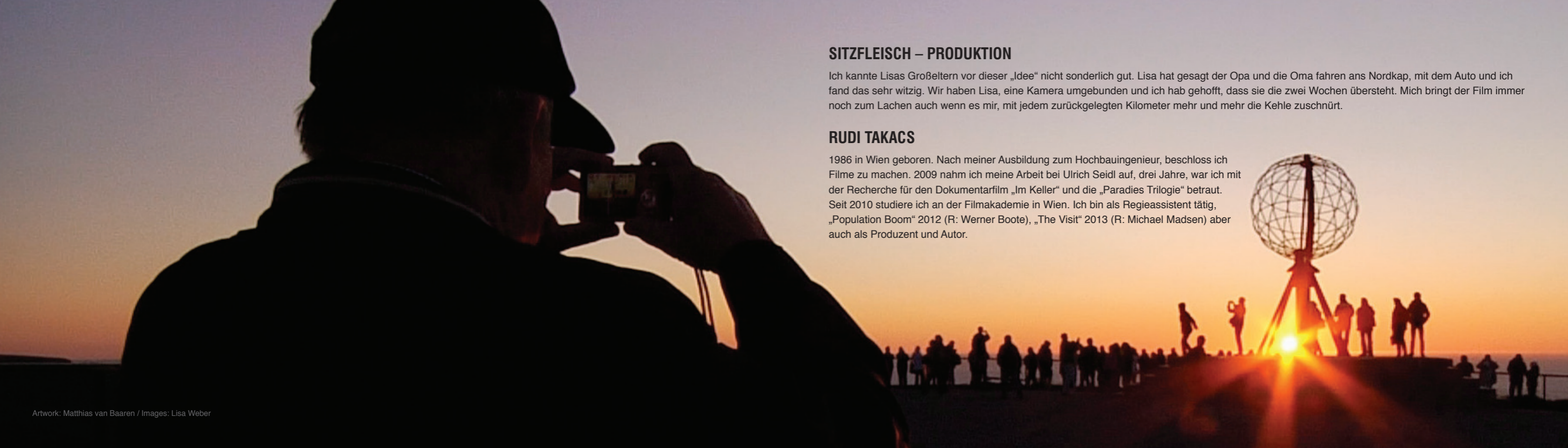
## SITZFLEISCH - SCHNITT UND DRAMATURGIE

Es galt eine Geschichte zu finden, welche jeden Menschen auf die eine oder andere Art und Weise berührt oder zum Denken anregt.

2 Kernthemen bildeten sich im Laufe des Schnittprozesses heraus.

- 1) Langzeitbeziehungen: Wie gehen Menschen miteinander um wenn sie Jahrzehnte ihre Leben teilen. Welche Verhaltensformen gehen verloren und welche Automatismen entstehen.
- 2) Generationenkonflikt: Wie versteht ein junger Mensch eine ältere Generation und deren Beziehung

Von Beginn an war klar, dass die Kamera der vierte Protagonist im Film sein wird, da Lisa mit ihren Bildern kommentiert und mit anderen Figuren interagiert. Deswegen haben wir uns für eine trockene, realistische Erzählform entschieden. Dennoch ergaben sich dramaturgisch viele Möglichkeiten, und ich denke, dass letztendlich eine schöne Geschichte aus einer Vielzahl von Impressionen einer Reise ans Nordkap und zurück entstanden ist.



## SITZFLEISCH – PRODUKTION

Ich kannte Lisas Großeltern vor dieser „Idee“ nicht sonderlich gut. Lisa hat gesagt der Opa und die Oma fahren ans Nordkap, mit dem Auto und ich fand das sehr witzig. Wir haben Lisa, eine Kamera umgebunden und ich hab gehofft, dass sie die zwei Wochen übersteht. Mich bringt der Film immer noch zum Lachen auch wenn es mir, mit jedem zurückgelegten Kilometer mehr und mehr die Kehle zuschnürt.

## RUDI TAKACS

1986 in Wien geboren. Nach meiner Ausbildung zum Hochbauingenieur, beschloss ich Filme zu machen. 2009 nahm ich meine Arbeit bei Ulrich Seidl auf, drei Jahre, war ich mit der Recherche für den Dokumentarfilm „Im Keller“ und die „Paradies Trilogie“ betraut. Seit 2010 studiere ich an der Filmakademie in Wien. Ich bin als Regieassistent tätig, „Population Boom“ 2012 (R: Werner Boote), „The Visit“ 2013 (R: Michael Madsen) aber auch als Produzent und Autor.

LOBENDE ERWÄHNUNG



Karlovy Vary  
International Film Festival



INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL  
ROTTERDAM



FESTIVAL  
DU NOUVEAU  
CINÉMA

FESTIVAL  
INTERNATIONAL  
DU FILM DE  
LA ROCHELLE

Diagonale  
Festival des  
österreichischen Films



SEMINCI  
VALLADOLID  
SEMANA INTERNACIONAL DE CINE



filmfestival linz

